

Minikühler für den Einsatz beim Catering

Barthau Anhängerbau, Untermünkheim, hat zwei Kühlkoffernhängermodelle für den kleineren und den größeren Kühlguttransport im Angebot. Der Typ IK ermöglicht flexible Frischhaltung bei Lagerung und Transport von Kühlgut wie Fleisch und Wurstwaren oder auch Partylieferungen. Für den kleineren Kühl- und Transportbedarf ist der Minikühler vom Typ TC gedacht. Der Aufbau ist innen und außen aus Chromstahlblechen gekantet und mit PU-Hartschaum 50 mm ausgeschäumt. Die Türe kann über die ganze Breite geöffnet werden, um den Anhänger schnell beladen zu können. Auch wurde



Für den kleineren Kühl- und Transportbedarf ist der Minikühler vom Typ TC hervorragend geeignet.

Thermische Entkopplung und minimierte Kältebrücken

Der Toyota Hi-Ace Kastenwagen wird nun mit GfK-Innenauskleidungen von Wükaro angeboten. Die Isolierung ist mit den GfK-Formteilen verbunden und an die Formgebung des Fahrzeuges angepasst. Der Laderaumboden ist serienmäßig mit Aluminiumriffelblech belegt. Durch die Art der Isolierung ist eine thermische Entkopplung gegeben und Kältebrücken sind minimiert.

Der Umbau ist für beide Radstände mit einer oder zwei seitlichen Schiebetüren lieferbar. Das große Innenvolumen des Fahrzeuges konnte trotz der hochwertigen Innenauskleidung des Laderaums weitestgehend erhalten bleiben. Beim langen Radstand stehen eine Innenlänge von zirka 2650 mm und eine Innenbreite von zirka 1630 mm zur Verfügung. Abgerun-

auf eine niedrigere Ladehöhe von 500 mm Wert gelegt. Hervorragend eignet sich der Minikühler für den Lebensmitteleinkauf von Gaststätten, Metzgereien und Bäckereien sowie den Einsatz beim Catering und Partyservice. Einsätzen bei Festlichkeiten kommt zugute, dass er durch sein geringes Eigengewicht und große Räder auch auf unebenen Flächen beweglich ist. Außerdem verfügt er über einen transportstabilen Kompressor mit Sanftanlauf, dem auch Spannungsabfälle bis 180 Watt keine Probleme bereiten. Die Kühlung bei diesem Modell ist serienmäßig für den Stand ausgerichtet, kann durch eine Zusatzausrüstung aber auch für die Kühlung während Fahrt erweitert werden.

det wird das Lieferprogramm durch Zubehör wie herausnehmbare Zwischenböden, zusätzliche Innenleuchten, Sockelscheuerleisten und umlaufende Zurrleisten. Die Kühlanlage wird als Dachanlage aufgebaut, um den Vorteil des Allradfahrzeuges voll zu nutzen. Der Einbau ein Fahr- und Standkühlanlage ist möglich.



Der Toyota Hi-Ace Kastenwagen gibt es nun mit GfK-Innenauskleidungen.



Gewichtsoptimierung, Energieersparnis und Effizienzsteigerung bietet die Durolite-Paneltechnik.

Große Stabilität trotz geringen Eigengewichts

Das neu entwickelte Sandwichpaneel „Durolite“ des Meckesheimer Unternehmens Kress Kühlfahrzeuge bietet einige Vorteile, die sich beim temperaturgeführten Transport auszahlen. Ein wesentliches Merkmal des Isolierpaneels ist das geringe Eigengewicht. Ein 60 mm starkes Paneel in der neuen Bauweise wiegt 8,4 kg pro Quadratmeter. Im Vergleich hierzu bringen zum Beispiel die geschäumten Paneelen mit Deckschichten aus Stahlblech mehr als 11 Kilogramm auf die Waage. Konkret kann man bei Kress durch die Durolit-Technik an einem typischen Kühlkoffer in „Transporter-Größe“ von etwa 3,50 Meter Länge an die 100 Kilogramm Gewicht gegenüber einem Stahlblech-Kühlkoffer sparen.

Bei der Entwicklung war zu berücksichtigen, dass die Gewichtsvorteile nicht zu Lasten der Stabilität des Paneels gehen. So wurden vor allem beim Aufbau der Deckschichten mehrere Dutzend Materialkombinationen getestet. In zahlreichen Versuchen hat man unter anderem die Schlagfestigkeit der Deckschicht optimiert. Diese spielt besonders auf der Koffer-Innenseite eine wichtige Rolle, da diese sowohl beim Be- und Entladevorgang als auch durch die Fahrdynamik stark belastet wird. Die innere Deckschicht beim Durolite-Paneel besteht aus einem hochmodernen Verbundwerkstoff mit äußerst hoher Festigkeit, die unter anderem durch die Verarbeitung eines 900-Gramm-Glasfasergewebes erreicht wird.